Stiftung Altes Turtmann

# Protokoll der 40. Generalversammlung Stiftung Altes Turtmann vom 05. November 2022 im Burgerhaus

---

Präsident Hans Ruppen begrüsst um 20.20 Uhr Stiftungsmitglieder und Freunde der Stiftung in der Burgerstube. Speziell begrüsst er Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern, Burgerpräsident und Hausherr Georges Jäger, ebenso Ehrenpräsident Franz Kalbermatter. Es haben sich die Stiftungsräte Dario Inderkummen und Lothar Bregy entschuldigt.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 20 Personen.
Die entschuldigten Mitglieder der Stiftung werden an der Stifterversammlung vorgelesen und in einer separaten Liste erfasst.

Mit einer Gedenkminute wird an das verstorbene Stiftungsmitglied Dr. Otto Bellwald gedacht.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Als Stimmenzähler wird Peter Borter gewählt.

Der Präsident gibt nachstehende Traktandenliste bekannt:

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Entschuldigungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2021 (Kurzfassung)
5. Kassa- und Revisorenbericht 2022
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Wahlen
8. Vorschau Jahresprogramm 2023
9. Patronatsverein „Alte Säge“: Stand der Dinge
10. Neuer Stifter
11. Verschiedenes
12. Kl. Imbiss auf dem neuen Stockalper-Platz

**4. Protokoll der Generalversammlung 2021**
Das Protokoll der Generalversammlung 2021 wurde auf die Website www.altesturtmann.ch aufgeschaltet. Aus diesem Grund werden nur die wichtigsten Passagen aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 6. November 2021 von Rafaela Bregy-Tscherry vorgelesen.
Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Der Präsident dankt Rafaela Bregy-Tscherry für das Verfassen und vorlesen des Protokolls.

**5. Kassa- und Revisorenbericht**

Der Kassier Heinz Oggier präsentiert den Kassabericht vom 2022. Die einzelnen Posten werden vom Ihm erläutert.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 16‘076.51 ab.

Rafaela Bregy liest den Revisorenbericht 2022 von der Quadis Revisionen GmbH in Susten vor und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier zu entlasten. Diese wird sodann einstimmig angenommen. Der Präsident Hans Ruppen dankt dem Kassier und der Quadis Revisionen GmbH.

Heinz hat eine Zusammenstellung des Umsatzes gemacht, welche die Stiftung Altes Turtmann von 1999 – 2022 gemacht hat. Der Umsatz beträgt stolze CHF 631‘270.12. Dieser wurde erwirtschaftet mit der Vermietung des Wäbihauses, der Vermietung des Thurelle Bertschen und dem Pürumärt.

**6. Jahresbericht des Präsidenten**

40 Jahre Stiftung Altes Turtmann – Hans Ruppen macht zuerst einen Überblick über die Aktivitäten in den letzten 40 Jahren.

| | |
|---|---|
| 1976 | Vor der Gründung der Stiftung wurde im Jahr 1976 „Das Inventar der schützenswerten Bauten“ erstellt. |
| 1977/78 | Renovation der Schützenlaube |
| 1978 | Gründung der Kommission Altes Turtmann durch die Gemeinde |
| 1982 | Gründung der „Stiftung Altes Turtmann“ Präsident von 1982-2002 Franz Kalbermatter Vizepräsident, Dr. Donat Jäger, Sekretär, Fritz Meyer, Kassier, Simon Graber, Gustav Oggier, Gerhard Z'Brun, Viktor Bregy<br>Die Stiftung wurde zur Rettung des Wäbihauses von 1648 gegründet. |
| 2003 | Der Stiftungszweck wurde erweitert, damit auch andere Projekte zum Schutz des bauhistorischen Erbes möglich sind. |

Hans Ruppen spielt einen kleinen Ausschnitt des Films „Via Mala“ mit Mario Adorf ab, welcher vor und im Wäbihaus spielte.
Renovation Wäbi-Bertschenhaus 1648: Das Geld für die Renovation wurde an 2 Dorffesten und durch zahlreiche Spenden aus der ganzen Schweiz generiert und die Renovation erfolgreich durchgeführt. Das Wäbihaus erhielt den Schweizer Schutzstatus.

| | |
|---|---|
| 2021 | Die Gemeinde verkauft das Wäbihaus. Der Verkaufsertrag soll in neue Projekte zum Schutz des bauhistorischen Erbes fliessen. |
| 2002 | Verein Alte Säge – Patronatsverein der Stiftung Altes Turtmann<br>Der Verein ist eigenständig. Die Säge wurde 2010 eingeweiht und in Betrieb genommen. Es herrscht ein reger Ausstausch. |
| 2004 | „Kulturpfad Turtmann“ wurde ins Leben gerufen. An 25 Gebäude wurden Infotafeln montiert. Die Einweihung fand gemeinsam mit der Feier 400 Jahre Burgerhaus statt. Er wurde mit dem Raiffeisenpreis ausgezeichnet und erhielt das Label „Valais excellence“<br>Es finden regelmässig Führungen des Kulturpfads statt. |
| 2005 | Der Stiftung wird das Thurelle Bertschen 1662 durch die Gugler geschenkt. Diverse Aktionen wurden durchgeführt um das nötige Geld für eine erfolgreiche Renovation zu |

sammeln. Es wurde ein neues Nutzungskonzept erstellt. 2008 wurde es unter kantonalen Schutz gestellt.

2010 Einweihung des renovierten Thurelle Bertschen. Von 2010 – 2022 wurde ein erfolgreiches B&B betrieben. Der Guglerkeller kann für Anlässe gemietet werden. Der 1. Stock (Kulturraum) wird an eine Naturheilpraktikertin vermietet.

2007 Schenkung Blatterhaus 1560 von 30 verschiedenen Erben. Ein zwei jähriger Weg begann bis es zum Verschenken des Blatterhauses (mit einem grossen medialen Interesse) an die Fam. Küng kam. Die Fam. Küng hat das Blatterhaus in der Zwischenzeit renoviert und ist regelmässig in Turtmann anzutreffen. Ein weiteres Haus wurde von der Fam. Küng erworben und renoviert.

2017 Das „Inventar der geschnitzten Stubenbinden“ wurde zum Anlass „35 Jahr Stiftung Altes Turtmann“ erfasst. Die Stubenbinden wurden fotografiert, übersetzt und auf einer Homepage verewigt. Neben der Homepage konnten die Stubenbinden anlässlich einer Ausstellung auf dem Märtplatz studiert werden.

2019 Podiumsgespräch: Alte Häuser abreissen oder neu beleben. In einem voll besetzten Gemeindesaal kam es zu einer regen Diskussion unter der Leitung von Armin Bregy.

2021 Eine neue Website wurde erstellt.

Neben den grossen Eckpunkten die oben aufgeführt sind, werden Kulturpfadführungen durchgeführt, Einladungen von befreundeten Stiftungen angenommen. Es erfolgte die Teilnahme an den nationalen Dorfkerntagungen in Grengiols und im Val Müstair. Es finden immer wieder Sitzungen mit der Gemeinde statt. Der Kontakt zur Kantonalen Denkmalpflege wird gepflegt und auch immer wieder vermittelt. Der traditionelle Risottostand am Pürumärt wird durchgeführt.
Ohne die grosszügige Unterstützung der folgenden Institutionen wären alle diese Projekte nicht realisierbar gewesen: Loterie Romande, Migros Kulturprozent, Pro Patria, Gemeinde Turtmann-Unterems, Burgergemeinde Turtmann, viele Firmen mit Sachspenden oder Preisreduktionen, Private Stifter:innen und Gönner:innen.
Seit den Anfängen bis heute sind über CHF 2 Mio. ins alte Turtmann geflossen.

**Jahresbericht 2022**
Die Jahresziele 2022 waren die folgenden:
• Kommunikation Wettbewerb im Infoblatt
• Osterputz Turillji
• Kulturpfad auffrischen und erneuern
• Führungen
• BnB im Thurillji
• Pürumärt
• Eröffnung vom Stockalperplatz zusammen mit Gemeinde
• Bleibende Erinnerung zum 40-Jahr-Jubiläum

4 offizielle Stiftungsratssitzungen wurden abgehalten. Dazwischen fanden verschiedene bilaterale Sitzungen mit den einzelnen Stiftungsräten statt. Am Mühletag haben sich der Stiftungsrat und die Säger zu einem gemütlichen Austausch getroffen. Es fanden immer wieder Besprechungen in Bezug auf das B&B statt. Dies hat vor allem die Reservationen über booking.com, die administrativen Arbeiten, die Betreuung und den Unterhalt des Turillji betroffen.
Kulturpfad
4 Kulturpfadtafeln wurden ersetzt und 16 Tafeln mit dem QR Code zu den entsprechenden geschnitzten Stubenbinden ergänzt. Die Tafel am Burgerhaus hat einen QR Code erhalten, mit dem man in einem kurzen Film die Innenräume des Burgerhauses anschauen kann.

Die Kosten des Kulturpfad Update von Fr. 3000.00 werden von der Gemeinde übernommen. Der Betrag von Fr. 600.00 für den Film vom Burgerhaus übernimmt die Stiftung Altes Turtmann. Es wurden folgende Rabatte gewährt: Nicolas Steiner für den Film Fr. 250.00 (20% Rabatt auf die Arbeit), Atelier Ruppen Fr. 1500.00 (50% Rabatt auf die Arbeit)
Für das 2023 ist vorgesehen die Information über den Kulturpfad bei der Kirche zu erneuern.
B&B Thurelle Bertschen
Nach 12 Jahren B&B wird es ab November 2022 geschlossen. Germaine Zanella musste aus gesundheitlichen Gründen nach 1 Jahr Betreuung aufhören. Auch Andrea Metry, welche während 4 Jahren das B&B betreut hat, musste auf Ende Oktober aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit aufgeben. Die tolle Arbeit der Betreuerinnen ist mit einer ausgezeichneten Bewertung auf booking.com von 9.3 ersichtlich. Bernarda Ruppen-Steiner hat seit Beginn des B&B im 2010 die Administration gemacht, sich um die Buchungsplattformen gekümmert, die Abrechnungen erstellt und war direkte Anlaufstelle der Betreuerinnen. Sie figurierte als Schnittstelle zum Stiftungsrat. Sie hat sich entschieden in die Vorpension zu gehen.
Mit einem Blumenstock dankt Hans Andrea Metry für ihre Tätigkeit. Ebenso geht ein grosser Dank und ein Blumenstock an Bernarda, die leider aus gesundheitlichen Gründen abwesend ist, für ihre langjährige Mitarbeit und auch ein Merci an Germaine.
Die obersten 2 Stöcke im Thurelle Bertschen werden in Zukunft Dauervermietet. Aktuell ist es eine Firma, welche für die Lonza arbeitet, welche die 2 Stockwerke mietet.
Die Gemeinde hat für ihren Masterplan den Raiffeisen-Denkmalschutz Preis erhalten. Das Dorfzentrum erfährt durch die Umsetzung des Masterplans eine sichtbare und willkommene Aufwertung.
Am 10. Sept. 2022 war die Einweihung des Stockalperplatzes. Der geschichtsträchtige Ort erstrahlt in neuem Glanz. Es herrschte eine gute Stimmung in einem tollen Ambiente. In der Scheune fand die Ausstellung der Hochschule für Architektur aus Horw statt, welche Idee zum Umgestalten der Scheune entwickelt hat. Der Wettbewerb, welcher im Frühling im Infoblatt ausgeschrieben wurde, konnte auch von den Gästen der Einweihungsfeier ausgefüllt werden und die Freude der Gewinner an den Preisen war gross.
Pürumärt am 30. Sept. 2022: Wegen dem schlechten Wetter wurde das Zelt vergrössert. Der Umsatz war weniger hoch, aber wir sind trotzdem zufrieden mit dem Verlauf des Märts. Die Zusammenarbeit mit der Köchin Sandra Fryand ist eine Freude.

**7. Wahlen**
Laut den Statuten müssen die amtierenden Stiftungsräte alle 4 Jahre bestätigt werden. Die Stiftungsräte werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Es ist möglich die Zahl der Stiftungsräte auf 9 zu erhöhen. Mit dem Wunsch ein jüngeres Publikum anzusprechen wurde ein weiterer Stiftungsrat gesucht. Pierre-Yves Zanella stellt sich zur Verfügung. Sein Aufgabenbereich wird das Erstellen eines Archivs sein. In den letzten 40 Jahren hat sich sehr viel Material angesammelt, welches gesichtet und archiviert werden muss. Wir erhoffen uns auch Impulse von ihm, wie die Jugend für das historische Erbe sensibilisiert werden kann. Pierre-Yves Zanella wird in Abwesenheit einstimmig zum neuen Stiftungsrat gewählt.

**8. Vorschau Jahresprogramm 2023**
Im 2023 wird mit der Archivierung begonnen. Es werden Bestrebungen gemacht, um die Jugend anzusprechen. Beim Info-Stand der Gemeinde bei der Kirche, wird der Hinweis auf den Kulturpfad erneuert. Daneben finden die jährlich wiederkehrenden Aktivitäten statt wie Osterputz, Pürumärt, Vermietung Thurelle Bertschen und Führungen auf dem Kulturpfad.

**9. Patronatsverein Alte Säge**
Christian Burgener gratuliert der Stiftung Altes Turtmann zum 40. Jahr Jubiläum. Auf der Säge konnte nach 10 Jahren die Kreissäge in Betrieb genommen werden. Damit der Betrieb der Säge mit voller Kraft funktioniert, wird es mehr Wasser brauchen. Für die nächsten Jahre ist vorgesehen den Känel zu erneuern, den Vorplatz in Stand zu stellen, die Kantine und eine kleine Werkstatt zu erstellen. Für diese Projekte braucht es wieder viel Geld. Dieses Jahr hat an sieben Samstagen ein Schausägen stattgefunden. Am 23. Mai war schweizerischer Mühletag. Am Purümärt wird die Säge zwar oft besucht, die Konsumationen halten sich aber in Grenzen. Im nächsten Jahr wird ein neues Konzept ausprobiert. Damit auch die Säge finanziell profitieren kann.

**10. Neue Stifter**
Präsident Ruppen begrüsst mit viel Freude Marcel Bregy, David Zen-Ruffinen und Andrea Baumgartner-Küng als neuen Stifter:in.

**10. Verschiedenes**
Donat Jäger kann krankheitshalber nicht an der GV teilnehmen. Er hat durch Hans-Jörg die an der letzten GV bestellten Exemplare zum Theaterstück über die Gugler überreichen lassen. Er lässt Grüsse an die versammelten Stifter ausrichten.
Marcel Zenhäusern überbringt die Grüsse der Gemeinde und dankt im Namen der Gemeindeverwaltung für die grosse Arbeit welche die Stiftung Altes Turtmann für das Dorf macht. Des Weiteren erwähnt er der die gute Zusammenarbeit der Stiftung mit Jäger Olivier, bei der Instandstellung des Stockalperplatzes. Ein Dank geht auch an die Burgergemeinde, welche den Holzboden beim Stockalperplatz finanziert hat. Das Projekt Licht und Schatten wird in Etappen mit den umliegenden Gemeinden umgesetzt.
Georges Jäger überbringt Grüsse und Geburtstagswünsche der Burgergemeinde. Dario Inderkummen der von der Burgergemeinde im Stiftungsrat einsitzt, musste sich aus beruflichen Gründen entschuldigen. Die Burgergemeinde ist ein verlässlicher Partner für die Kultur, die Vereine, bei der Wohnbauförderung, dem Verein „Alten Säge“ und der Stiftung Altes Turtmann. Die Stiftung kann die Rechnung für den Film vom Inneren des Burgerhauses an die Burgergemeinde weiterleiten. Gerne übernimmt die Burgergemeinde diese Rechnung.
Hans dankt Georges herzlich für die Übernahme der Rechnung.
Hans weißt darauf hin, dass nach Dr. Imboden die Mauern vom Stockalperplatz, im Dorf Gebiw genannt, in den Büchern von Stockalper, Gebew genannt werden.
Ein Dank von Hans geht an Jäger Olivier für die gute Zusammenarbeit bei der Instandstellung des Stockalperplatzes. Er dankt dem Stiftungsrat für den Einsatz bei den vergangenen Projekten.

Anschliessend an die GV verschieben sich die Teilnehmer der GV zum Stockalperplatz. Dort ist in Erinnerung an 40 Jahre Stiftung Altes Turtmann eine Silhouette von Stockalper auf seinem Pferd angebracht worden. Bei einer Mineschtra, Roggenbrot und Käse und einem von der Burgergemeinde offerierten Glas Wein klingt die GV aus.

Turtmann, den 5.11.2022 Die Aktuarin: Rafaela Bregy-Tscherry